

## „Systemrelevanz?!“

Liebe Leserinnen und Leser,

die SARS-CoV-2-Pandemie hinterlässt leider den fatalen Eindruck, dass die Zahnmedizin in der politischen und öffentlichen Wahrnehmung scheinbar als nicht systemrelevant eingestuft wird. Der frühzeitige Ruf nach Praxisschließungen und die Initiierung von Onlinepetitionen haben diesen Eindruck sicherlich nicht entkräftet.

Gerade in dieser Krise sollten wir doch eindrucksvoll beweisen können, dass wir sehr wohl zum „System“ gehören und uns unserer Verantwortung und Relevanz überaus bewusst sind. Unser Fach hat sich nämlich längst von der Zahnmedizin hin zur Oralmedizin mit einer Vielzahl komplexer Querschnittsbereiche weiterentwickelt. Wir stellen ein sehr relevantes Bindeglied zur Humanmedizin dar – die Wechselwirkungen zwischen oralen Infektionen und systemischen Erkrankungen stehen stärker im Fokus als je zuvor. Die Mundhöhle als eine der Haupteintrittsstellen für SARS-CoV-2 verpflichtet uns doch geradezu, uns an der weiteren Erforschung dieser noch sehr unbekannteren Infektion zu beteiligen. Ich kann Ihnen versichern,

dass genau dies auch derzeit an vereinzelten universitären Standorten passiert.

In der Zwischenzeit nutzen wir die Gelegenheit, uns den bereits weitaus besser dokumentierten periimplantären Infektionen zu widmen. Für diese Ausgabe konnten wir führende Autorengruppen gewinnen, welche unsere Reihe der IMPLANTOLOGIE mit einem aktuellen Update zu den diversen Facetten dieses sehr anspruchsvollen oralmedizinischen Themenkomplexes ergänzen.



Herzlichst,

Ihr

Prof. Dr. Frank Schwarz, Frankfurt a. M.